

München, 10. Oktober 2018

Presseinformation

Schlussbericht

Rekordergebnisse auf der EXPO REAL 2018

- 2.095 Unternehmen, Städte und Regionen stellten aus (2017: 2.003)
- Teilnehmerzahl um 6,6 Prozent auf 44.536 gesteigert
- Trendthemen: Risiken, bezahlbares Wohnen, digitaler Aufbruch

Der Immobilienwirtschaft geht es gut. Die globalen Immobilienmärkte zeigten im ersten Halbjahr 2018 die stärkste Performance seit 2007. In Deutschland liegt das Transaktionsvolumen gewerblich genutzter Immobilien 2018 nach neun Monaten mit 42 Milliarden Euro um 8 Prozent über dem Vorjahresniveau (Quelle: JLL). Die EXPO REAL, Europas führende Plattform für Immobilien und Investitionen, spiegelt den Boom wider.

„Die EXPO REAL 2018 reflektiert den Boom in der Immobilienwirtschaft und stellt einen neuen Rekord auf: 2095 internationale Unternehmen, Städte und Regionen stellten aus, 2017 waren es 2.003“, berichtet Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung, Messe München. Den größten Länderzuwachs gab es aus Großbritannien und Nordirland, die Ausstellerzahl stieg hier um 16 auf 47. Die Teilnehmerzahl der Messe stieg um 6,6 Prozent auf 44.536. Darunter Bürgermeister und CEOs aus zwei Dutzend europäischen Städten, die urbane Entwicklung diskutierten. Insgesamt waren rund 100 Stadtoberhäupter und Regierungsvertreter vor Ort. Zudem haben im Real Estate Innovation Forum „zahlreiche Startups Kooperationspartner und Investoren gefunden“, erklärt Dittrich.

Zu den Neuausstellern zählten große Investoren und Assetmanager wie Aviva Investors, aber auch Standorte wie Sofia oder Liverpool. Zentrale Messethemen waren Chancen und Risiken zehn Jahre nach der Finanzkrise sowie globale Investments in der aktuellen Phase des Zyklus. John O`Driscoll, European Head of Transactions bei AXA IM - Real Assets, sagte: „Das auf Sachwerte abzielende institutionelle Kapital steigt an. Wir befinden uns in der Reifephase des klassischen Immobilienzyklus – und sehen große strukturelle Veränderungen durch den demografischen Wandel und bei der Nutzung von physischen Räumen.“

Branche fordert Neustart für bezahlbares Wohnen

Ob im Konferenzprogramm oder bei Ausstellerveranstaltungen: Die Branche diskutierte intensiv, wie bezahlbares Wohnen realisiert werden kann. Gunter Adler,

Silvia Hendricks
PR Manager
Tel. +49 949-21483
Silvia.hendricks@messe-
muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de

Presseinformation | 10. Oktober 2018 | 2/2

Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, erklärte auf der Messe: „Mit einem gemeinsamen Maßnahmenpaket von Bund, Ländern, Kommunen und Verbänden müssen wir die soziale Frage angehen. 1,5 Millionen Wohnungen wollen wir in dieser Legislaturperiode neu bauen, durch steuerliche Anreize und bezahlbares Bauen. Denn nur bezahlbares Bauen ermöglicht auch bezahlbares Wohnen.“ Jürgen Michael Schick, Präsident des Immobilienverbands IVD, dazu: „Wir brauchen einen Neustart für mehr Neubau, mehr Eigentumsbildung und weniger Vorschriften.“

Smart und digital

Die Immobilienbranche befindet sich bei der digitalen Transformation im Aufbruch. Im Real Estate Innovation Forum präsentierten sich mehr als 60 junge Technologieunternehmen. Im Konferenzprogramm zeigte unter anderem Coen van Oostrom, Gründer und CEO von EDGE Technologies, auf, dass Big Data „individualisierte, smarte Gebäude ermöglicht, die von datenbasierten Entscheidungen und vorhersagbaren Verhaltensmustern profitieren“. Die Digitalisierung war überall auf der Messe Thema, so diskutierte der Handel auf der Grand Plaza, wie er Kunden online wie offline ansprechen kann, die Logistik, wie sie „die letzte Meile“ bewältigt und der Hotelbereich, wie die Barrieren zwischen Hotel-Immobilie und Hotel-Operations bröckeln.

Die EXPO REAL 2018 in Zahlen

44.536 Teilnehmer aus 72 Ländern (2017: 41.775 / 75) kamen zur EXPO REAL nach München, ein Plus von 6,6 Prozent. Die Gesamtteilnehmerzahl unterteilte sich in 21.692 Fachbesucher (2017: 20.016) und 22.844 Unternehmensrepräsentanten (2017: 21.579). Die Top Ten-Besucherländer waren nach Deutschland: Großbritannien und Nordirland, die Niederlande, Österreich, Polen, die Schweiz, Frankreich, die Tschechische Republik, Luxemburg, die USA und Spanien.

Die 2.095 Aussteller (plus 4,6 Prozent gegenüber 2.003 in 2017) kamen aus 41 Ländern. Die Top Ten-Ausstellerländer waren neben Deutschland: Österreich, Niederlande, die Schweiz, Großbritannien und Nordirland (hier größter Zuwachs, um 16 auf 47), Polen, Rumänien, Frankreich, Luxemburg, Ungarn und die USA.



Innovation und Networking auf der Rekord-EXPO REAL 2018.



Presseinformation | 10. Oktober 2018 | 3/3

Weitere Informationen finden Sie auf der EXPO REAL Website www.exporeal.net und auf dem EXPO REAL Blog <http://blog.exporeal.net/de/>.

Über die EXPO REAL

Die EXPO REAL, Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen, ist die Messe für Networking bei branchen- und länderübergreifenden Projekten, Investitionen und Finanzierungen. Sie bildet das gesamte Spektrum der Immobilienwirtschaft ab und bietet eine internationale Networking-Plattform für die bedeutenden Märkte von Europa über Russland, den Nahen Osten bis in die USA. Das Konferenzprogramm mit rund 400 Referenten bietet einen fundierten Überblick über aktuelle Trends und Innovationen des Immobilien-, Investitions- und Finanzierungsmarktes. 2017 kamen 41.775 Teilnehmer aus 75 Ländern und 2.003 Aussteller aus 35 Ländern zur Messe nach München.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.